

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 17.

Donnerstag, den 17. September

1908.

An die hochwürdige Pfarrgeistlichkeit der Erzdiözese (Badischen Anteils).

Am 28. September kehrt der Tag wieder, an welchem Gottes heiliger Wille Weiland Seine Königliche Hoheit Großherzog Friedrich I. zum großen Schmerz des ganzen Landes aus dieser Zeitlichkeit abgerufen hat.

Es ist alte christliche Sitte, Jener, die im Leben uns teuer gewesen sind, besonders am Jahrestag ihres Todes pietätvoll zu gedenken.

Wir veranlassen deshalb die hochwürdige Pfarrgeistlichkeit, bei der ersten Wiederkehr des Tages allgemeiner Landestrauer am Sonntag den 27. September im Anschluß an die Predigt auf das Gedächtnis Weiland Seiner Königlichen Hoheit Großherzogs Friedrich I. dankbar und verehrungsvoll Bezug zu nehmen und nach derselben das nachfolgende Gebet zu verrichten:

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du die Schicksale der Menschen lenkest nach deiner Weisheit und Liebe und den Völkern Hirten gibst nach deinem Wohlgefallen: wir flehen zu Dir für die Seelenruhe unseres dahingeshiedenen Landesfürsten Friedrich. Laß ihn, den Du zu deinem Stellvertreter unter uns erwählt hattest, in den ewigen Wohnungen selig dein Angesicht schauen. Darum bitten wir durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.

Freiburg, den 10. September 1908.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Wahl der katholischen Kirchensteuervertretung betreffend.

Mit Rücksicht auf den in Freiburg stattfindenden „Hochschulkurs“ wird hiemit in Abänderung unserer Bekanntmachung vom 1. ds. Mts. Nr. 9848 (Anzeigebblatt Nr. 16 S. 410 ff) die Wahl der geistlichen Mitglieder und Ersatzmänner obiger Vertretung auf

Montag, den 19. Oktober d. Js.

verlegt.

Die ausgegebenen Impresen sind hiernach handschriftlich abzuändern.

Die Wahl der weltlichen Mitglieder und Ersatzmänner bleibt auf

Sonntag, den 11. Oktober d. Js.

anberaunt.

Freiburg, den 12. September 1908.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Errichtung der Pfarrei Glashofen betreffend.

Nr. 9935. Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Genehmigung Seiner Königlich Hoheit des Großherzogs und mit Zustimmung des Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariats Würzburg und der Königlich Bayerischen Regierung die seither zur Pfarrei Amorbach gehörigen Katholiken der Gemeinde Gotterzdorf der Kirchengemeinde Reinhardtsachsen zugeteilt und für die beiden Kirchengemeinden Glashofen und Reinhardtsachsen eine eigene Pfarrei mit dem Sitz in Glashofen errichtet.

Freiburg, den 12. September 1908.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Todtnau, Dekanats Wiesental, mit einem Einkommen von 3902 *M.* außer 263 *M.* für Abhaltung von 195 gestifteten Jahrtagen und außer 140 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, zwei Vikare zu halten und zu salarieren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königlich Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Oberbalbach, Dekanats Lauda, mit einem Einkommen von 1988 *M.* außer 93 *M.* 50 *S.* für Abhaltung von 76 gestifteten Jahrtagen und außer 39 *M.* 71 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, wovon 18 *M.* für Abhaltung der monatlichen Kreuzwegandacht auf der Pfründe selbst ruhen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebesehung.

Die kanonische Institution hat erhalten am:

27. August: Stephan Waibel, Pfarrverweser in Dehningen, auf die Pfarrei Dehningen.

Ernennungen.

Vom Kapitel Breisach wurde Pfarrrektor Kammerer Geistlicher Rat Otto Steiger in Kirchhofen zum Dekan und Pfarrer Dr. Joseph Anton Keller in Gottenheim zum Definitor gewählt. Dieselben erhielten unterm 1. September l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Bersehungen.

5. September: Karl Wilhelm Ehrler, Pfarrverweser in Altdorf, i. g. E. nach Derrimsingen.
7. " Franz Joseph Glänz, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Ballrechten.
7. " Franz Joseph Hauser, Vikar in Bühlertal, i. g. E. nach Mösbach.
-

Sterbefall.

27. August: Otto Hornung, resignierter Pfarrer von Biel, † in Ottersweier.

R. I. P.

